



Laudatio Kategorie Handel

Der Louvre in Paris, der Topkapi-Palast in Istanbul oder die Verbotene Stadt in Peking - sie alle stehen für das kulturelle Erbe ihrer Nation und sind zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Ziehen sie doch Massen von Touristen ins Land. Diese Kulturgüter zu erhalten, ist also von großer Bedeutung - und hier kommt der Preisträger ins Spiel. Er liefert nicht nur die Expertise, wie historische Schätze bewahrt werden können, sondern auch die Materialien dafür: Leinöl-Farbe für einen Palast in Kabul genauso wie ergonomische Stühle für die Restauratoren im Pariser Louvre oder UV-Analyse-Lampen für die Werkstätten im Metropolitan Museum of Art in New York.

Bei all dem greift der Preisträger auf weit über 100 Jahre Erfahrung zurück. In seinen Anfängen stattete der Versandhandel Maler mit Farben, Pinseln, Blattgold und Knochenleim aus. Heute bestellen so gut wie alle namhaften Museen der Welt in Unterfranken. Das Guggenheim ebenso wie das Auckland Museum New Zealand. Und zwar: Sumpfkalk aus Oberbayern, Pigmente aus Unterfranken und Pinsel aus Mittelfranken, traditionelle Werkzeuge wie modernste Technik.

Als das Kölner Stadtarchiv bei U-Bahn-Bauarbeiten komplett einstürzte, war das Unternehmen auch gefragt. Archivalien von Schutt, Staub und Schmutz zu befreien, ohne sie zu beschädigen - dafür fand der Preisträger zusammen mit der Technischen Universität Köln ein geeignetes Verfahren, das die Dokumente sehr sanft reinigt. So konnten viele wertvolle Dokumente gerettet werden.

Und nicht nur das. Wie sich aus Gesprächen mit anderen Kunden ergab, lässt sich dieses Verfahren auch für andere Fälle verwenden: um ein großformatiges Jackson-Pollock-Gemälde zu reinigen oder archäologisch wertvollen Schmuck von jahrtausende altem Staub zu befreien.

"Es kann auf dem Markt nur bestehen, wer innovativ bleibt", ist ein Credo des Geschäftsführers. Neue Auflagen werden damit zu willkommenen Herausforderungen. Als bestimmte Tierhaar-Pinsel aus Tierschutzgründen nicht mehr hergestellt werden durften, wurden synthetische Pinsel entwickelt. Sie haben absolut vergleichbare Eigenschaften wie die Naturhaar-Tools.

Alles lässt sich bequem im Webshop bestellen - und den nutzen die internationalen Kunden auch gern als Nachschlagewerk. In Youtube-Videos werden Anwendungen von klassischen Materialien erklärt. Mit Experten unterhält man sich über Videochats und künftig darf dann auch ein neues Logo die Website schmücken: Der Exportpreis Bayern 2018 in der Kategorie Handel. Er geht an **Deffner & Johann** aus dem unterfränkischen Röthlein. Herzlichen Glückwunsch!